

Barrierefreiheit im Richardkiez

Was wir wollen:

In dem Projekt geht es darum, ein konkretes und auf den Richardkiez angepasstes Konzept zur Barrierefreiheit zu entwickeln und dabei Maßnahmen aufzuzeigen, die im Rahmen von Folgeprojekten umgesetzt werden.

Was wir bieten:

Wir erstellen eine Bestandsaufnahme der Barrieren im Kiez, dabei werden Akteure und Bewohner*innen eingebunden. Im Rahmen von thematischen Kiezspaziergängen und der Möglichkeit zur digitalen Beteiligung über das Portal yourkiez.de werden diese identifiziert und kartiert.

Neukölln macht auf

Im letzten Jahr konnten durch erfolgreiche Aktionen (Öffentlichkeitsarbeit-Kampagne, Broschüre, Verteilen der mobilen Rampen, Kiezspaziergänge, Stadtteilkonferenz) unter dem Slogan „Neukölln macht auf“ ein Grundstein für mehr Barrierefreiheit in Neukölln gelegt werden. Gleichzeitig ist das Quartier weiterhin stark geprägt von Barrieren. Das hat v.a. stark mit der städtebaulichen Struktur zu tun. Gerade die Spaziergänge haben aufgezeigt, wie viele Barrieren sich im öffentlichen und privaten Raum befinden. Unübersichtliche Verkehrssituationen, gepaart mit hohen Bordsteinen und ungekennzeichneten Übergängen und Kopfsteinpflasterpassagen, schränken die Mobilität besonders mit Rollstühlen, Gehhilfen und Rollatoren stark ein. Je nach Projektverlauf werden wir entweder auf einer Art Konferenz, Workshop oder Präsentation die entwickelten Maßnahmen und Möglichkeiten ihrer Umsetzung gemeinsam mit dem BA Neukölln vorstellen.



Foto; AG.URBAN-Jörg Farys/Projektoren



Projektträger:
AG.Urban

Kontakt:
mail@ag-urban.de

**Fördermittel aus dem Programm
„Soziale Stadt“:**
Für das Jahr 2018 ca. 20.000 €